

Übersicht zu den Bausteinen zum Thema ‚Ethische Fragen der Einwilligung‘

Autor*innen der Bausteine: Dominik Balg, Christine Bratu, Anne Burkard, Kirsten Meyer, Katharina Schulz und Friederike Wenzel

Die Bausteine und Materialien zu diesem Thema richten sich an Lerngruppen ab Jahrgangsstufe 10. Sie können vollständig als längere Reihe im Umfang von ca. 12-16 Schulstunden unterrichtet werden. Es ist aber ebenso möglich, nur einen Teil der Bausteine oder einen Teil der Materialien aus einem Baustein zu verwenden. Baustein 1 sollte in jedem Fall als Einstieg in das Thema und zur Erarbeitung begrifflicher und normativer Grundlagen zum Thema ‚Einwilligung‘ verwendet werden. Anschließend können zur Vertiefung alle übrigen drei oder auch nur ein oder zwei weitere Bausteine behandelt werden. Bausteine 3 und 4 enthalten jeweils Aufgaben, die sich für einen Abschluss zum Thema eignen. Hinweise zu einer möglichen weiteren Vertiefung anhand der Erzählung *Cat Person* (Kristen Roupenian) finden sich in den Erläuterungen zu Baustein 4.

Name des Bausteins	Kurzcharakterisierung des Bausteins	Stunden (45 min.)
1. Wozu Einwilligung?	Dieser Baustein dient als Einstieg in das Thema ‚Ethische Fragen der Einwilligung‘. Die Schüler*innen setzen sich damit auseinander, was Einwilligung ist, unter welchen Bedingungen sie gültig ist und inwiefern Einwilligung ethisch bedeutsam ist, z.B. im Kontext sexueller Handlungen, medizinischer Eingriffe und auch anderer, ganz alltäglicher Situationen.	5 Stunden (ca. 1 Std. für M1, jeweils ca. 2 Std. für M2 und M3)
2. Wann ist Einwilligung freiwillig?	In diesem Baustein beschäftigen die Schüler*innen sich näher mit der Frage, wann eine Einwilligung freiwillig ist. Sie setzen sich dafür mit Beispielfällen auseinander, in denen Druck oder Zwang ausgeübt wird, um eine Person zu sexuellen Handlungen zu bewegen.	1-2 Stunden
3. Wann sind wir gut genug informiert?	In diesem Baustein untersuchen die Schüler*innen anhand des Beispiels sog. Human Challenge Studien, wann eine informierte Einwilligung vorliegt und ob die freiwillige informierte Einwilligung einer Person immer hinreichend ist, um eine Handlung zu erlauben, die diese Person in Mitleidenschaft zieht.	4-5 Stunden (ca. ½ Std. für M1, 1 ½ Std. für M2, 1 Std. für M3 und 1-2 Std. für M4) 2 Std. für kürzere Variante, ohne M2 und Teile von M4
4. Wann sind wir kompetent genug?	In diesem Baustein wird die für die Gültigkeit einer Einwilligung relevante Bedingung der Kompetenz untersucht. Die übergeordnete Fragestellung des Bausteins, <i>Wann sind wir kompetent genug?</i> , deutet darauf hin, dass Personen häufig nicht hinreichend kompetent zu sein scheinen, ihre gültige Einwilligung zu geben. Der Baustein thematisiert zudem die Frage, wie man gültige Einwilligung erkennen kann.	4 Stunden (jeweils ca. 2 Stunden für M1 und M2)